

# **50- Jähriges Karatejubiläum Sensei Erwin Querl 6. Dan JKA (Karate Dojo Nakayama Krefeld e.V.)**

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken die Schüler des Karate Dojo Nakayama in Krefeld auf ein sich anbahnendes Ereignis:

Erwin Querl, geboren am 22.06.1951, Gründer des an der Mevissenstraße 62b in Krefeld ansässigen Vereines Karate Dojo Nakayama Krefeld e.V., begeht am 01.10.2019 sein 50-jähriges Jubiläum als Karateka und reduziert damit auch gleichzeitig ab Januar 2020 seine Tätigkeit als Cheftrainer auf ein spezielles Oberstufen-Training in der Woche.

Die anderen Trainingseinheiten übernimmt ab 2020 Günter Riemann, 5. Dan. Er und die anderen Trainer des Vereins werden ihr Bestes geben, die traditionelle Ausübung der Kampfkunst Karate im Sinne der großen Vorbilder Funakoshi, Nakayama, Ochi und Erwin Querl weiterzuführen.



Ein kurzer Rückblick auf die Laufbahn des Shotokan- Karate praktizierenden Kampfkünstlers:

Nachdem er einige Jahre Schwimmsport und Judo betrieben hatte, begann Erwin Querl vor 50 Jahren, sich für Karate zu interessieren.

Die ersten Erfahrungen in dieser Kampfkunst machte er bei der Bundeswehr und zahlreichen Lehrgängen. Sein erster Trainer, Frank Nowak, Schüler von Hirokazu Kanazawa, bestand als einer der wenigen Europäer die Instruktor-Ausbildung im Honbu Dojo in Tokio unter Nakayama und Kanazawa. Sein Trainingspartner während der Ausbildung war Mikio Yahara.



Frank Nowak

Sensei Erwin betont immer wieder, dass er während der leider viel zu kurzen Zeit mit Frank Nowak die Liebe zum Detail der Bewegungen und die Zielstrebigkeit, diese exakt auszuführen, verinnerlicht hat. Nachdem Nowak als Instruktor nach Australien ausgewandert war, bildete sich Erwin in unzähligen Lehrgängen bei Meistern wie Nakayama, Kanazawa, Ochi, Kase, Shirai, Naka und vielen anderen in der Kampfkunst Karate weiter. Regelmäßig besuchte er auch das reguläre Training von Shihan Hideo Ochi in Bottrop.

Schon als Braungurt übernahm er die Leitung der Karateabteilung des Polzeisportvereins Krefeld erfolgreich als Trainer.



In seiner sportlichen Karriere hat der Träger des sechsten Dan und ehemaliges Kader-Mitglied zahlreiche Erfolge vorzuweisen. Ebenso hat er jahrzehntelang als Kampfrichter fungiert, unzählige Lehrgänge gegeben und Gürtelprüfungen abgenommen. Darüber hinaus hat er sich selber immer in der Kampfkunst Karate weiterentwickelt, indem er die Anregungen der großen Meister, deren Lehrgänge er noch immer besucht, aufgreift und in sein Karate integriert.



1988 folgte dann die Gründung des Karate Dojo Nakayama Krefeld e.V., welcher zunächst an der Steinstraße, später an der Inrather Straße ansässig war.

Im Jahre 2010 zog der Verein in die heutigen Räumlichkeiten an der Mevissenstraße 62b um.



Während seiner Trainerlaufbahn half Sensei Erwin im eigenen Dojo weit über vierzig Schülern, die Dan- Prüfung zu bestehen.



Seine Prüfungsvorbereitungen waren, speziell in den 90er Jahren, berüchtigt. Wer diese überstanden hatte, brauchte sich um die Prüfung selber keine Sorgen mehr zu machen.

Die stets ehrliche Art, seine aufrichtige Meinung zu äußern hat Sensei Erwin nicht immer nur Freunde gebracht. Sein Ding ist es noch nie gewesen, sich zu verbiegen und Kompromisse einzugehen, um die Vereinsmitglieder bei der Stange zu halten. Sein Bestreben ist es seit je her, das Karate in der traditionellen Form weiter zu vermitteln und sich in der Kampfkunst weiter zu entwickeln. Bei seinen alten Weggefährten wird er aufgrund seiner Haltung auch oft als „Samurai“ bezeichnet.

Ich zumindest bin sehr dankbar dafür, seit nunmehr dreißig Jahren „die Liebe eines Sensei“ zu erfahren, sei es auch oft mit Schmerzen und Verzweiflung verbunden. Möge Sensei Erwin Querl uns noch lange auf dem Weg des Karate weiterführen.

押  
息 Osu

Günter Riemann